

## Eintrag

# DRK-Kreisverband Märkisch-Oder-Havel-Spree: Großelterndienst

## Schlagwörter

Engagiert im DRK 2015, Ehrenamt, Praxisbeispiele

## Kategorien

Team: Soziale Hilfen und Soziales Ehrenamt, Bürgerschaftliches Engagement

[Hannes Jähnert](#), 18.09.2015

---

### Ein doppelter Gewinn für Wunschgroßeltern und Familien mit kleinen Kindern



DRK-Märkisch-Oder-Havel-Spree

Wunschgroßvater mit seinem Schützling

»Bevölkerungsrückgang«, »Überalterung«, »Vereinzlung« – solche Schlagworte sind in den Prognosen zum demographischen Wandel in Brandenburg leider häufig zu lesen. In den nächsten 15

Jahren wird Brandenburg aller Voraussicht nach um 250.000 Einwohner schrumpfen, zu wenige Kinder werden geboren und zu viele junge Menschen ziehen fort – die Brandenburger werden nicht nur weniger sondern auch älter.

Mit dem Fortzug der Jüngeren kommt die Einsamkeit der Älteren. In der Familie gebraucht zu werden, als Großeltern gefragt zu sein und mit den Enkeln neue Dinge zu entdecken – all das droht im demographischen Wandel verloren zu gehen. Doch nicht nur die ältere Generation fühlt sich allein! Auch den jungen Familien, die ihre Heimat zurückgelassen haben, um in Brandenburg zu leben, fehlen die Omas und Opas: Vertraute Menschen, die in der Nähe wohnen und bei denen die Kinder gut aufgehoben sind.

»Warum«, dachte sich Ellen Scheider, »gibt es eigentlich noch keinen Großelternndienst in Erkner« – eine Art Vermittlung von Familien mit kleinen Kindern und Wunschgroßeltern? Die Projektidee war geboren und wurde im DRK-Kreisverband Märkisch-Oder-Havel-Spree 2009 gern aufgenommen. Seither schafft der DRK-Großelternndienst in Erkner Mehrwert für alle: Die Eltern wissen ihre Kinder in liebevollen Händen, die Omas und Opas haben Freude an der gemeinsam mit ihrem Wunschenkel verbrachten Zeit. Der besondere Pluspunkt: Dieses Ehrenamt hält nachweislich fit und glücklich.

Aktuell engagieren sich etwa 35 Wunschgroßeltern im Projekt, das Ellen Schneider bis heute ehrenamtlich koordiniert. Die meisten davon sind Frauen – also Wunschomas – aber die Erfahrung zeigt, dass ihre Männer nach kurzer Zeit auch dabei sind. Beim Handwerken, Schach spielen oder Eisenbahnbauen sind die Wunschopas sehr gefragt.

Wichtig ist dem DRK, dass der Großelternndienst gut begleitet und koordiniert wird. Die sensible Vermittlung zwischen Familien und Wunschgroßeltern ist dafür die Basis – die Chemie muss stimmen! Für die ehrenamtlichen Wunschgroßeltern gehört das offene Ohr für alle Belange, der Austausch untereinander sowie Dankeschön-Veranstaltungen und gemeinsame Weiterbildung wie der Lehrgang »Erste Hilfe am Kind« genauso zum Angebot, wie die Versicherung der Ehrenamtlichen über das DRK.

## Schlagwörter

Engagiert im DRK 2015, Ehrenamt, Praxisbeispiele

## Kategorien

Team: Soziale Hilfen und Soziales Ehrenamt, Bürgerschaftliches Engagement

## Kommentare

Please enable JavaScript to view the comments powered by Disqus.

Title

---